

Befiel du deine Wege

Hans Leo Haßler
1564–1612

1. { Be - fühl du dei - ne We - ge und
der - al - ler - treu - sten Pfl - ge des,
2. { Dem Her - ren muß du trau - en, wenn
auf sein - Werk muß du schau - en, wenn
3. { Dein ew - ge Treu und Gna - de, o
was gut sei o - der scha - de der

1. was - dein Her - ze kränkt, } Der -
der den Him - mel lenkt. }
2. dir's soll wohl - er - gehn; } M'
dein Werk soll - be - stehn. } mit -
3. Va - ter, weiß - und sieht } dann er -
sterb - li - chen - Ge - blüt; }

1. Win - der auf und Bahn, der wird auch
2. Grä - m - eig - ner Pein läßt Gott sich
3. le - e - star - ker Held und bringst zum

fin - den, da dein - Fuß ge hen kann.
nts neh - men: Es muß - er - be - ten sein.
und We - sen, was dei - nem Rat ge - fällt.

Wenn ich einmal soll scheiden

aus der Matthäuspassion

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Sopran
Alt

p

1. } Wenn ich ein - mal soll schei - den, so
2. } Wenn ich den Tod soll lei - den, so
Er - schei - ne mir zum Schil - de, zum
und laß mich sehn dein Bil - de in

Tenor
Baß

schei - de nicht von mir! Wenn
tritt du dann her - für! r -
Trost in mei - nem Tod } Da
dei - ner Kreu - zes - not. } dir

bäng - sten
blik - ker

ze sein, so reiß mich
glau - bens - voll dich fest an

Äng - sten kraft dei - ner Angst und Pein.
Herz drük - ken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.